

# Inhalt

I. Ideengeschichte der Kulturanthropologie	
Bestimmung der Kulturanthropologie .....	15
1. Die Aufklärung .....	16
1.1. Der »Mensch als Maschine« und das Thema des Fortschritts .....	19
1.2. Die Betonung der »Rasse«: Der Widerspruch zur Aufklärung .....	23
2. Die Reaktion auf die evolutionistische Überbewertung des Europäers .....	25
2.1. Morgan, Marx und Engels – der Rückgriff auf die Aufklärung .....	25
2.2. Adolf Bastian: Die Betonung der Feldforschung ..	28
2.3. James Frazer .....	29
2.4. Emile Durkheim und Marcel Mauss .....	30
3. Die »cultural anthropology« – die Absage an Vorurteile .....	34
4. Der »Neoevolutionismus« .....	37
5. Quantifizierende Methode und Ethnohistorie ....	38
6. Der »Fremde« als Gegenstand der Kulturanthropologie .....	39
7. Die Kulturanthropologie als integrierende und relativierende Wissenschaft vom Menschen .....	44
8. Reflexionen zum Forschungsgegenstand .....	46
9. Zur Problematik der Abgrenzung der »Kultur- und Sozialwissenschaften« .....	48
10. Zur Diskussion um die Abgrenzung von Soziologie und »Kulturanthropologie« .....	49

## II. Sprache und Kulturanthropologie

1. Ansätze linguistischer Reflexionen im 18. und 19. Jahrhundert .....	54
1.1. Die Brüder Schlegel .....	55
1.2. Wilhelm v. Humboldt .....	56
1.3. Weiterführung der Konzeption Humboldts .....	57
1.4. Sprache und Rasse .....	58
1.5. Primitivität und Sprache .....	60

1.6.	Der »Ursprung« der Sprache . . . . .	62
1.7.	Ideologie und Sprache . . . . .	63
1.8.	Die Konzeption Tylors . . . . .	64
1.9.	Historisch-linguistische Studien (die komparative Methode) . . . . .	66
1.9.1.	Die Rekonstruktion »toter« Sprachen. Die »Junggrammatiker« und der »Stammbaum« der Sprache . . . . .	67
1.9.2.	Die Weiterführung der komparativen Methodik und der »Stammbaum«-Konzeption . . . . .	68
1.10.	Die Indianersprachen als Objekt der Feldforschung um 1900 . . . . .	70
2.	Die klassische Ethnolinguistik . . . . .	71
2.1.	Sprache und Kultur . . . . .	72
2.2.	Die unbewußte Natur der Sprachmuster . . . . .	74
2.3.	Benjamin Lee Whorf . . . . .	75
2.4.	Bloomfields behavioristischer Ansatz . . . . .	76
3.	Die Sprache als Instrument der Feldforschung . . . . .	78
3.1.	Der »context of situation« . . . . .	79
3.2.	Kritik an Malinowski und Firth . . . . .	80
4.	Ethnoscience. Die Erforschung »kognitiver Systeme« . . . . .	81
4.1.	Die Komponentenanalyse . . . . .	82
4.2.	Ethnomethodologie – Ethnoscience . . . . .	91
4.3.	D. Hymes und die »Ethnographie des Sprechens« . . . . .	92
4.4.	»Psychologische Sprachanalyse« . . . . .	95
5.	Die Konzeption Saussures – der Strukturalismus . . . . .	96
5.1.	Saussures Einfluß auf die Ethnologie . . . . .	98
5.2.	Claude Lévi-Strauss . . . . .	99
5.3.	Evans-Pritchard . . . . .	103
6.	Zusammenfassende und abschließende Gedanken . . . . .	104

### III. Der »Funktionalismus«

1.	Erste Ansätze des »Funktionalismus«-Konzeptes . . . . .	107
1.1.	Reaktion und Rückgriff . . . . .	107
1.2.	Der Einfluß von Emile Durkheim und Marcel . . . . .	108

2.1.	Die funktionalistische Rechtstheorie Malinowskis	123
2.2.	Kritik . . . . .	124
3.	Radcliffe-Brown und die Kategorie der »Struktur« . . . . .	125
3.1.	Der Einfluß Radcliffe-Browns . . . . .	127
3.2.	»Structure and Function in Primitive Society« . . . . .	128
4.	Richard Thurnwalds »psychologischer Funktionalismus« . . . . .	131
5.	Die englische »social anthropology« . . . . .	137
5.1.	S. F. Nadel – Institution und Zweck . . . . .	141
5.2.	Die »Residual-Kategorie« Nadels . . . . .	145
6.	Der Gegensatz zwischen »social anthropology« und amerikanischer »cultural anthropology« . . . . .	146
6.1.	Die Kritik am »starren« Funktionalismus . . . . .	147
6.2.	Gesellschaft oder Kultur? . . . . .	150
7.	Die Übernahme der »social anthropology« in den USA . . . . .	151
7.1.	Die Vorläufer der Sozialanthropologie in den USA – das Konzept der Verwandtschaft . . . . .	152
7.1.1.	Die »Sozialorganisation« als Thema »vorsozialanthropologischer« Studien in den USA . . . . .	155
7.1.2.	Zur Problematik und zum Begriffsinhalt des Terminus »Funktionalismus« . . . . .	157
7.2.	Soziales System und Kultur . . . . .	159
7.3.	Geschichte und »social anthropology« . . . . .	160
7.4.	Sozialanthropologische Feldstudien in den USA . . . . .	161
8.	Synchronie und Diachronie in der englischen »social anthropology« . . . . .	166
9.	Die »social anthropology« und die Erweiterung ihres methodischen Rahmens . . . . .	168
10.	Die Geschichte als neue Kategorie der englischen »social anthropology« . . . . .	169
10.1.	Soziale Fakten und historischer Kontext . . . . .	172
10.2.	Endgültige Überwindung des synchronischen Modells in England . . . . .	172
10.3.	Historische und komparative Methode . . . . .	174
10.4.	Die komparative Methode in der »social anthropology« . . . . .	175
11.	Das Problem des sozialen Wandels in der »social anthropology« . . . . .	177
12.	Der Einfluß der amerikanischen »anthropology« . . . . .	182

13.	Parsons und Merton . . . . .	185
14.	Kritische Überlegungen zur »struktural-funktionalen Methode« . . . . .	187
15.	Zusammenfassende und abschließende Gedanken . . . . .	191

#### IV. Das »Verstehen« in der Kulturanthropologie

1.	Das »Verstehen« als methodisches Problem . . . . .	194
1.1.	Der Anstoß durch den Neukantianismus . . . . .	194
1.2.	Hermeneutik und Ethnologie . . . . .	195
2.	Die Phänomenologie Husserls und ihre Relevanz für die Sozialwissenschaften . . . . .	200
3.	Ethnomethodologie und Ethnoscience . . . . .	203
4.	Die »verstehende Religionswissenschaft« . . . . .	206
4.1.	Rudolf Otto und der Begriff des Numinosen . . . . .	207
4.2.	Ernst Cassirer . . . . .	210
4.3.	Mircea Eliades Verbindung von Religionsphänomenologie und Religionsgeschichte . . . . .	215
5.	Beispiele der klassischen Religionsforschung . . . . .	218
6.	Die Relevanz der Religion in den Arbeiten von Emile Durkheim und Marcel Mauss . . . . .	223
7.	Zusammenfassende und abschließende Gedanken . . . . .	229

#### V. Kulturanthropologie, »cultural anthropology« und philosophische Anthropologie

1.	Die Notwendigkeit der Kulturanthropologie . . . . .	232
2.	Kulturanthropologie und die Relativierung der Werte . . . . .	233
3.	Begriff und Typisierung der Anthropologie . . . . .	235
4.	Voraussetzung und Entwicklung der »cultural anthropology« . . . . .	237
4.1.	Die Bedeutung von F. Boas und A. L. Kroeber für die »cultural anthropology« . . . . .	240
4.2.	Der Begriff des »culture pattern« und die Betonung der »Kultur« . . . . .	243
4.3.	Zur Diskussion der Relevanz der Psychologie für	

5.	Die Kulturanthropologie in Europa . . . . .	254
5.1.	Ansätze einer »philosophischen Anthropologie« . .	258
5.2.	Die »philosophische Anthropologie« bei Max Sche- ler und Helmut Plessner . . . . .	260
5.3.	Arnold Gehlens »philosophische Anthropologie« und ihre Problematik . . . . .	262
5.4.	Die Bedeutung der »philosophischen Anthropol- ogie« . . . . .	267
6.	Zur Diskussion um den Bereich der Kulturanthro- pologie . . . . .	268
6.1.	Die Kulturanthropologie als übergreifende und wertrelativistische Disziplin . . . . .	270
6.2.	Die Notwendigkeit einer empirischen Kulturan- thropologie . . . . .	273
Literaturverzeichnis . . . . .		276
Register . . . . .		298